

# Inhaltsverzeichnis

I EINLEITUNG.....	9
II HERMANN BROCH: DIE SCHLAFWANDLER.....	21
1 DIE SCHLAFWANDLER ALS ZEITGESCHICHTLICHER ROMAN.....	21
1.1 ZUR FORM UND GATTUNG DER SCHLAFWANDLER-TRILOGIE: DER HISTORISCHE GESTUS.....	21
1.2 PASENOW UND DIE KONVENTION.....	25
1.2.1 Das ostelbische Junkertum als Ausdruck einer vormodernen Lebensform.....	25
1.2.2 Konvention.....	28
1.2.3 Konvenienzehe und Glaubenssehnsucht.....	30
1.3 ESCH ODER DAS FAUSTRECHT.....	32
1.3.1 Esch und der ‚neue‘ Mittelstand: Unsicherheiten einer neuen Lebensform und das Bedürfnis nach rechtsstaatlicher Ordnung.....	32
1.3.2 Faustrecht.....	36
1.4 HUGUENAU UND DER KRIEG: INBEGRIFF DES TOTALEN ZERFALLS.....	39
1.4.1 Der Erste Weltkrieg als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts – Der Krieg als Symbol für den totalen Wertzerfall.....	40
1.4.2 Deserteur und Kriegsgewinnler: Huguenau als Vorläufer einer neuen Zeit.....	41
2 DIE GESCHICHTSTHEORIE DER WERTZERFALL-ESSAYS.....	43
2.1 ZUM STATUS DER ESSAYFOLGE.....	43
2.2 DIE VERFALLSTHEORIE DER WERTZERFALL-ESSAYS 5-8.....	46
2.2.1 Die Theorie des Wertzerfalls und ihr kulturkritischer Ansatz.....	46
2.2.2 Die Bedeutung der Religion im Verfallsprozess.....	51
2.2.2.1 Die Moderne als Ergebnis eines religiösen Paradigmenwechsels.....	51
2.2.2.2 Die Kodierung der Konfessionen.....	52
2.2.2.3 Der kalte Gott als Ausdruck des modernen Lebensgefühls.....	53
2.3 DIE FORMALE GESCHICHTSTHEORIE IM WERTZERFALL-ESSAY 9: EINE SELBSTVERGEWISSERUNG DER VERNUNFT.....	55
2.3.1 Der Wertbegriff und die formale Geschichtstheorie im Neukantianismus der Südwestdeutschen Schule.....	56
2.3.2 Brochs formale Geschichtstheorie im Wertzerfall-Essay 9.....	58
2.3.3 Von der Relativität rationaler Erkenntnis: Der Wertzerfall-Essay 9 im Romanzusammenhang.....	60
2.3.3.1 Die Abstraktheit der Erkenntnis als Ausdruck eines modernen Denkstils.....	61
2.3.3.2 Die Relativität des Standpunktes durch die Einführung einer Erzählerfigur.....	62
2.4 DIE RELIGIÖSE GESCHICHTSTHEORIE DES WERTZERFALL-ESSAYS 10.....	65
2.4.1 Auf der Suche nach einer umfassenden Erkenntnis: Die Form des Epilogs.....	65
2.4.2 Die Änderung des Zeitsinns: Vom epochalen zum apokalyptischen Zeitsinn.....	67
2.4.3 Die Epiphanie der Gewalt.....	70
III ELISABETH LANGGÄSSER: DAS UNAUSLÖSCHLICHE SIEGEL.....	75
1 DAS TURMKAPITEL – ELISABETH LANGGÄSSERS REZEPTION DES KONSERVATIVEN STAATSPHILOSOPHEN DONOSO CORTÉS.....	75
1.1 DER ZEITGESCHICHTLICHE BEZUG.....	75
1.2 DER AUSBLICK VOM TURM: EIN META(-PHYSISCHER)STANDPUNKT.....	77
1.3 „SO ZOGEN AUF DEN WAGEN DER BAUERN SECHS JAHRHUNDERTE RELIGIONSGESCHICHTE UNWIEDERBRINGLICH DAHIN“ – DIE VERFALLSTHEORIE DES KÜSTERS.....	79
1.4 VON DER DIKTATUR IN ZEITEN DER DIKTATUR: DAS DONOSO-MANUSKRIFT.....	80

1.4.1 Das Textverfahren im Turmkapitel.....	80
1.4.2 Der geistesgeschichtliche Hintergrund.....	82
1.4.3 Zur Forschungslage.....	85
1.4.4 „Die Diktatur der Massengehirne“: Die Donoso-Zitate als Ausdruck einer konservativen Kritik am Nationalsozialismus.....	86
1.5 DIE KONSERVATIVE REGIMEKRITIK DES UNAUSLÖSCHLICHEN SIEGEL IM KONTEXT IHRER ZEIT.....	91
2 DIKTATUR UND MYSTIK.....	95
2.1 DIE FOLGEN DER AUFKLÄRUNG.....	95
2.2 VERNUNFTKRITIK UND -SKEPSIS.....	96
2.2.1 Vernunft und Laster: Die Dialektik der Aufklärung.....	96
2.2.2 Vernunft und Glaube – auf dem Weg zu einer zweiten Naivität.....	100
2.3 BELFONTAINES BEKEHRUNG.....	102
2.3.1 Der Glaube als Selbstfindungsprozeß.....	102
2.3.2 Die Bedeutung der Erinnerung für den Selbstfindungsprozeß.....	104
2.3.3 Die Bekehrung als mystischer Akt der Loslösung vom individuellen Selbst.....	106
2.4 DAS UNAUSLÖSCHLICHE SIEGEL – EIN REGIMEKRITISCHES BUCH? ELISABETH LANG-GÄSSER UND DIE INNERE EMIGRATION.....	108
2.5 ZWISCHENRESÜMEE: DER ZUSAMMENHANG VON DIKTATURTHEORIE UND MYSTISCHER SELBSTAUFLÖSUNG.....	114
3 DIE GESCHICHTSTHEORIE DES UNAUSLÖSCHLICHEN SIEGEL.....	116
3.1 MYTHOS UND CHRISTENTUM.....	117
3.1.1 Der Mensch als Tier.....	117
3.1.2 Selbsterlösung und Erlösung vom mythologischen Daseinsgefühl.....	119
3.2 DAS ‚CHRISTLICHE‘ ZEIT- UND GESCHICHTSKONZEPT IM UNAUSLÖSCHLICHEN SIEGEL.....	122
3.2.1 Die christlich-kosmologische Geschichtstheorie des Donoso Cortés.....	124
3.2.2 Die christlich-mystische Zeittheorie de Chamants – „Heute ist immer“.....	126
IV SCHLÜBBETRACHTUNG.....	131
1 DIE EPOCHENKRITIK UND DAS GESCHICHTSBILD.....	131
1.1 DAS VERFALLSMOTIV.....	131
1.2 GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE DER EPOCHENKRITIK.....	134
1.2.1 Die Bewertung von Rationalität und Religion.....	134
1.2.2 Konservatismus und Faschismus.....	135
1.3 DAS GESCHICHTSVERSTÄNDNIS.....	138
1.3.1 Der Geschichtspessimismus und die Kritik der Forschung.....	138
1.3.2 Das zyklische Geschichtsverständnis.....	140
2 RELIGION UND AVANTGARDE.....	144
V LITERATURVERZEICHNIS.....	151